


**REFERENZDOKUMENT**  
**Infektion Enterobacteriaceae mit**  
**Breitspektrum Beta-Laktamasen**  
**ohne *E. coli* (ESBL) – Pflegeheim**  
**und der sonderpädagogischen**  
**Institutionen für Erwachsene**



Code: REF-174\_D  
 Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de  
 prestations\Surveillance du système  
 sanitaire\HPCI  
 Version: 2 vom 2.4.2024

**Allgemeine Informationen**

Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es handelt sich um Breitspektrum Beta-Laktamasen (ESBL) produzierende Enterobacteriaceae = Bakterien, die gegen <math>\beta</math>-Lactam-Antibiotika resistent sind.</li> <li>• Bei einer ESBL-Infektion (nicht Trägertum) sind mehr Bakterien vorhanden, was Zusatzmassnahmen rechtfertigt.</li> <li>• Sie können die Ursache einer Infektion des Bluts, der Harnwege, der Haut, der Atemwege und des Bauchraums sein.</li> <li>• Sie sind im Verdauungskanal enthalten und verbreiten sich über den Stuhl.</li> </ul>
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Mensch zu Mensch, über die Hände,</li> <li>• durch indirekten Kontakt, wenn man kontaminierte Umgebung oder Material berührt.</li> </ul>
Inkubationszeit	Unterschiedlich
Dauer der Kontagiosität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedlich. Das intestinale Trägertum kann von einigen Monaten bis zu mehreren Jahren dauern.</li> </ul>
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<b>KONTAKT bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i></b> 
Dauer ZM	Während der gesamten Infektion mit ESBL-produzierenden Enterobakterien <b>ohne <i>E. coli</i></b>

**Behandlung der Bewohnenden**

Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz bei Aufnahme ins Pflegeheim oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: Einzelzimmer,</li> <li>• bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz während des Aufenthalts im Pflegeheim oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: Einzelzimmer oder geografische Isolation mit eigener Toilette einführen,</li> <li>• Kohortierung möglich (mehrere Bewohnende mit dem gleichen Krankheitserreger im gleichen Zimmer).</li> </ul>
Toiletten	Bei Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und wenn das Zimmer über keine eigene Toilette verfügt, den infizierten / Trägerbewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und/oder Unmöglichkeit, die infizierte Region hermetisch zu verschliessen (beispielsweise mit einem dichten Verband oder dichten Windeln oder dichtem Blasenkatheter):

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bewohnenden bleiben im Zimmer, bis die Diarrhö und/oder die Stuhlinkontinenz vorbei ist und/oder die infizierte Region hermetisch verschlossen werden kann,</li> <li>sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil,</li> <li>ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken.</li> </ul> <p>Keine Diarrhö und hermetisch verschlossene infizierte Region (beispielsweise mit einem dichten Verband oder dichten Windel oder dichtem Blasenkatheter):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bewohnenden können sich frei bewegen, nehmen an den Veranstaltungen und an den Mahlzeiten im Essraum teil.</li> </ul>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p>Bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und/oder nicht hermetisch verschlossener infizierter Region:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen:</b> für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Schürze nach spätestens 24 Stunden im Zimmer entsorgen.</li> </ul>
Beschilderung	<p>auf der Zimmertür:</p> <p>aussen</p>  <p>innen</p> 
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> <li>Während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren,</li> <li>Einwegmaterial bevorzugen.</li> </ul>
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit,</li> <li>verschmutzte Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen.</li> </ul>
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhalten einer geografischen Isolation,</li> <li>Zimmernachbar/innen können sich frei bewegen,</li> <li>auf ärztliches Gutachten und bei Epidemiesituation (&gt; 1 Situation), Screening mit einem Rektalabstrich und wenn vorhanden Blasenkatheter und Wunde.</li> </ul>
Besuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlaubt,</li> <li>nicht aufs Bett sitzen,</li> <li>die Zimmertoiletten nicht benutzen,</li> <li>bei Betreten und Verlassen des Zimmers Hände desinfizieren.</li> </ul>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne <i>E. coli</i> (ESBL) / HPCI-Website Freiburg	2 / 5	4/23/2024

<b>Reinigung / Desinfektion</b>	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C,</li> <li>• Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C,</li> <li>• Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.</li> </ul>
Umgebung	<p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.</li> </ul> <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben,</li> <li>• Wechsel der Bett- und Badwäsche nach Aufhebung der Isolation,</li> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.</li> </ul>

<b>Meldepflicht</b>	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen ( $\geq 2$ Situationen), die Fälle müssen innert 24 Stunden mit folgendem Formular des <a href="#">BAG</a> gemeldet werden an die E-Mail-Adresse: <a href="mailto:maltrans@secu.fr.ch">maltrans@secu.fr.ch</a>




<b>Referenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angepasstes Dokument der nationalen Empfehlungen von Swisssnoso «Prävention und Kontrolle von multiresistenten Erregern (MRE) im Nicht-Ausbruch-Setting» (<a href="#">Version 1.0, Oktober 2021, 1 MB</a>)</li> <li>- praktischer Leitfaden 2018 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen</li> </ul>
-------------------	--

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne E. coli (ESBL) / HPCI-Website Freiburg	3 / 5	4/23/2024

**Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen**

<b>Name und Speicherplatz der Datei</b>	<b>Seite</b>	<b>Datum</b>
<i>Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne E. coli (ESBL) / HPCI-Website Freiburg</i>	<i>4 / 5</i>	<i>4/23/2024</i>

## ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen	<b>KONTAKT</b> 
Händehygiene	<p>Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 5px; margin-left: 10px;"> <p><b>5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE</b></p> <p>Die Händedesinfektion muss erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Patientenkontakt;</li> <li>• nach Patientenkontakt;</li> <li>• vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten;</li> <li>• nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen;</li> <li>• nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung.</li> </ul> </div> </div>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p><b>Vor dem Betreten des Zimmers:</b></p>  <p><b>Schürze für jeden direkten Kontakt</b> mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung</p> <p>Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)</p>
Medizinprodukte	<p>Einwegmaterial bevorzugen</p> <p>Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken</p> <p>Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren</p>
Wäsche	Die Schmutzwäsche in Wäschesäcken zu den anderen Wäschesäcken legen
Abfälle	<p>Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker</p> <p>Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox</p>
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig